

megawett
Silikon- und Wachsentspannungsmittel**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator:****Handelsname: megawett****1.2 Zweckbestimmung:** Silikon- und Wachsentspannungsmittel für Dubliersilikon oder Silikonabdrücke vor dem Ausgießen mit Gips oder Einbettmassen.**1.3 Hersteller / Lieferant:** megadental GmbH
Seeweg 20
D-63654 Büdingen
E-Mail: info@megadental.de
Internet: www.megadental.de**1.4 Notrufnummer:** Abteilung Qualitätsmanagement, Herr Murat Büyüç
Tel: +49 (0) 6042 9755 0
Fax: +49 (0) 6042 9755 20**Abschnitt 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:****Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**Gefahrenbezeichnungen: F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend
R-Sätze:
Leichtentzündlich.
Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**Gefahrenkategorien:
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht Hautreizungen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann die Atemwege reizen.**2.2 Kennzeichnungselemente:****Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**Isopropanol Propan-2-ol
Signalwort: Gefahr
Piktogramme: GHS02-GHS07

megawett**Silikon- und Wachsentspannungsmittel****Gefahrenhinweise**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht Schwere Augenreizung.
H336 Spezifische Zielorgan-Toxizität- einmalige Exposition

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenfernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

- 2.3 Sonstige Gefahren:** Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5. Keine anderen Informationen verfügbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**3.2. Gemische / Chemische Charakterisierung****Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	Bezeichnung Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Anteil
200-661-7 67-63-0 603-117-00-0 01-2119457558-25-xxx	Propan-2-ol Leichtentzündlich, F; R11 Reizend Xi;R36 R67 Flam. Liq.2 Eye Irrit.2 STOT SE3,H225, H319;H336	<= 100 %

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen:**

- Allgemeiner Hinweise** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen - einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Augenreizung, Kann zu Rötung, Tränen, Schmerzen und Schwäche des Sehvermögens führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Leichtentzündlich, Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).

Hinweis für die Feuerwehr / Brandbekämpfer

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4 Verweise auf andere Abschnitte:

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Brennbare Flüssigkeit. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Nur an einem Ort mit explosionssicherer Ausrüstung gebrauchen.

megawett**Silikon- und Wachsentspannungsmittel**Stand: 08.05.2016
Seite: 4 von 9**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behältern**

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien: Stahl; Edelstahl; Ungeeignete Behältermaterialien: Aluminium

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Herstellung von zahnmedizinischen Produkten.

Abschnitt 8: Begrenzung u. Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter:****Inhaltsstoff: Propan-2-ol CAS-Nr. 67-63-0****Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)****DNEL**

Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt :	888 mg/kg KG/Tag
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen:	500 mg/m ³
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt:	319 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen:	89 mg/m ³
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken:	26 mg/kg KG/Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser:	140,9 mg/l
Meerwasser:	140,9 mg/l
Sporadische Freisetzung:	140,9 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP):	2251 mg/l
Sediment bezogen auf, Trockengewicht :	552 mg/kg
Boden :	28 mg/kg
Sekundärvergiftungbezogen auf, Lebensmittel:	160 mg/kg

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW:

200 ppm, 500 mg/m³, (2)

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen. Empfohlener Filtertyp: A

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungerscheinungen ersetzt werden.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Abschnitt:9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild:**

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	nach Alkohol

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-89,5 °C
Siedebeginn:	82 °C
Flammpunkt:	12 °C
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	2 %(V)
Obere Explosionsgrenze:	12 %(V)
Dampfdruck:	48 hPa (20 °C)
Dichte:	0,785 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
Selbstentzündungstemperatur:	425 °C
pH-Wert:	Neutral
Viskosität (dynamisch):	2,43 mPa.s (20 °C)

9.2 Sonstige Angaben:

Molekulargewicht:	60,10 g/mol
-------------------	-------------

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Keine Information verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährliche Reaktionen:** Exotherme Reaktion mit starken Säuren. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, Flammen und Funken.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine Daten verfügbar
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
- Thermische Zersetzung:** Keine Daten verfügbar
- Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Im Falle eines Brandes: Kohlenstoffoxide

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:****Akute Toxizität**

Oral:	LD50	5840 mg/kg (Ratte) (OECD- Prüfrichtlinie 401)
Einatmen:	LC50	> 25 mg/l (Ratte; 6 h; Dampf) (OECD- Prüfrichtlinie 403)
Haut:	LD50 Dermal	13900 mg/kg (Kaninchen) (OECD- Prüfrichtlinie 402)

Toxikokinetik, Stoffwechsel und:**Verteilung Akute Toxizität**

Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten im Sicherheitsdatenblatt zu finden.

Reiz- und Ätzwirkung

Keine Hautreizung (OECD- Prüfrichtlinie 404)
Entfettet die Haut und macht sie trocken und rau. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

Sensibilisierende Wirkungen

Verursacht keine Hautsensibilisierung. (OECD- Prüfrichtlinie 406)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Wiederholte orale und inhalative Expositionsstudien haben ergeben, dass Wirkungen an Zielorganen sowohl an männlichen Ratten (Niere) als auch an männlichen und weiblichen Mäusen (Schilddrüse) nicht auf den Menschen bezogen werden können.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr beim Verschlucken – kann in die Lungen gelangen und diese schädigen, Kann zu Lungenödem und Pneumonie führen

Sonstige Angaben zu Prüfungen**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität:****Akute Toxizität**

Fisch:	LC50	9640 mg/l (Pimephales promelas; 96 h)
Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:	LC50	9714 mg/l (Daphnia magna; 24 h)
Algen :	EC50	> 100 mg/l (Scenedesmus subspicatus; 72 h)
Bakterien:	EC50	> 100 mg/l (Bakterien) keine Schadwirkung

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

53 % (Expositionsdauer: 5 d) Leicht biologisch abbaubar. .

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden:

Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:

Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch toxisch (PBT) angesehen., Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

megawett
Silikon- und Wachsentspannungsmittel

- 12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:**

Produkt: Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.

Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID):**

- 14.1. **UN-Nummer:** 1219
14.2. **Ordnungsgemäße**
UN-Versandbezeichnung: ISOPROPANOL
14.3. **Transportgefahrenklassen:** 3
14.4. **Verpackungsgruppe:** II
Gefahrzettel: 3
Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 339
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E2

Binnenschifftransport (ADN):

- 14.1. **UN-Nummer:** 1219
14.2. **Ordnungsgemäße**
UN-Versandbezeichnung: ISOPROPANOL
14.3. **Transportgefahrenklassen:** 3
14.4. **Verpackungsgruppe:** II
Gefahrzettel: 3
Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E2

megawett**Silikon- und Wachsentspannungsmittel**Stand: 08.05.2016
Seite: 8 von 9**Seeschiffstransport (IMDG):**

- 14.1. **UN-Nummer:** 1219
14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ISOPROPANOL
14.3. **Transportgefahrenklassen:** 3
14.4. **Verpackungsgruppe:** II
Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: -
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
EmS: F-E, S-D

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E2

Lufttransport (ICAO):

- 14.1. **UN-Nummer:** 1219
14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ISOPROPANOL
14.3. **Transportgefahrenklassen:** 3
14.4. **Verpackungsgruppe:** II
Gefahrzettel: 3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
IATA-Verpackungsanweisung – Passenger: 353
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Sonstige einschlägige Angaben zum LufttransportFreigestellte Menge: E2
Passenger-LQ: Y341

- 14.5. **Umweltgefahren:**
UMWELTGEFÄHRDEND: nein
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**
Es liegen keine Informationen vor.

- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:**
nicht anwendbar

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

EU-Vorschriften**WGK(DE)** Propan-2-ol: WGK Kenn-Nummer 135; WGK:1; schwach wassergefährdend; Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.**Zusätzliche Hinweise Nationale Vorschriften**Zu beachten: 850/2004/EC , 79/117/EEC , 689/2008/EC
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv). Beschäftigungsbeschränkung:

Registrierstatus / Propan-2-ol:

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(2)-207
JEX (JP)	JA	(2)-207
ISHL (JP)	JA	(2)-207
ISHL (JP)	JA	
NZ CLSC	JA	
TSCA	JA	
EINECS	JA	200-661-7
KECI (KR)	JA	KE-29363
PICCS (PH)	JA	
IECSC	JA	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten P-Sätze.

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenfernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht Schwere Augenreizung.
H336 Spezifische Zielorgan- Toxizität- einmalige Exposition

Weitere Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Lieferspezifikationen entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Stand Mai 2015/ra